



Medieninformation

Pommersches Wissen bewahren: Universitätsbibliothek Greifswald erschließt Bibliothek des Vereins Pommerscher Greif

Universität Greifswald, 15.01.2026

Ein wichtiger Teil des pommerschen kulturellen Erbes ist jetzt gesichert und vielfältig nutzbar: Die Vereinsbibliothek des Pommerschen Greifs e.V. und wesentliche Teile des Vereinsarchivs wurden in die Alte Universitätsbibliothek Greifswald integriert, im Rahmen einer Projektförderung durch den Vorpommern-Fonds fachlich erschlossen.

Im Zuge des Projekts wurden rund 6000 Titel katalogisiert, systematisch erschlossen und in den Pomeranica-Schwerpunktbestand der Universitätsbibliothek in der Rubenowstraße eingearbeitet. Darunter befinden sich zahlreiche Unikate. Rund ein Viertel der Titel waren bislang noch nicht im UB-Bestand vorhanden. Die Werke bleiben Eigentum des Vereins, sind nun jedoch für Forschung, Ahnenforschung und interessierte Öffentlichkeit recherchierbar und einsehbar.

Die Bestände werden intensiv für Familien- und Ahnenforschung, Orts- und Hausgeschichte, Migration, Kriegsfolgen, Brauchtum und plattdeutsche Sprache genutzt - auch international, etwa von Forschenden und Familien aus Polen. Über Jahrzehnte hinweg hat der Verein die Bestände ehrenamtlich aufgebaut, gepflegt und dokumentiert. Bis November 2022 wurde seitens des Vereins eine eigene Bibliothek in Züssow betrieben, die jedoch nur sehr eingeschränkte Öffnungszeiten bieten konnte. Durch die Überführung in die Alte Universitätsbibliothek konnten sie fachgerecht gelagert, konservatorisch gesichert und wichtige Einzelstücke auch bereits digitalisiert werden.

"Mit der Vereinbarung zur Übernahme der Bibliothek des Vereins Pommerscher Greif als Depositum konnte der Bestand der Universitätsbibliothek um wichtige Forschungsliteratur ergänzt werden. Dank der Förderung durch den Vorpommern-Fonds war die Erschließung und damit Zugänglichmachung der Medien für die historische Forschung, aber auch für wissenschaftlich arbeitende Privatpersonen (Landeskunde, Genealogie etc.), möglich. Das Projekt ist somit ein gutes Beispiel für eine gelungene Kooperation der Universität mit zivilgesellschaftlichen Einrichtungen der Region", erklärt UB-Direktor Christian Winterhalter.

Mit der Integration in die Katalogsysteme der Universitätsbibliothek sind die Bestände jetzt auch in überregionalen und internationalen Verbundkatalogen auffindbar und stehen damit der Landes- und Regionalforschung sowie universitären Projekten offen. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie durch die gezielte Förderung und Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement und wissenschaftlicher Infrastruktur schriftliches Kulturerbe erhalten und für kommende Generationen gesichert werden kann.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Fachreferent Pomeranica

Ivo Asmus

Alte Universitätsbibliothek

Rubenowstraße 4, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1641

pomeranica@uni-greifswald.de

